

Quinsey und Matthew zum 14. Oktober – Auszug
(Übersetzung: Martin Gadow)

(23.10.08) Mike Quinsey an einen E-Mail-Schreiber:

"Hi, Hanjo! So Viele waren offenbar enttäuscht, dass die "Sichtung" nicht stattfand. Ich empfehle, du liest Matthew's Botschaft, die gestern herauskam, sowie die hier unten (Val Thor: "The Planet is Not Ready Yet" ["Der Planet ist noch nicht bereit"] 21.Oct 2008). Zusammengefasst glaube ich, ergeben sie einen guten Bericht darüber, weshalb die Entscheidung gefällt wurde, das Ganze zu stoppen. Meine Botschaft von SaLuSa griff die "Furcht" auf, die da aufkam und die in der Tat in vielen Fällen in Panik umgeschlagen wäre. Ich hatte nicht die ganze Geschichte (den gesamten Vorgang), aber ich spüre, dass viele Kontakte verteidigt wurden, denn es handelte sich eindeutig nicht um Lügen in Verbindung damit, und es war kein "Hoax".

Können wir vielleicht die Sorge anerkennen, die sich unsere Weltraum-Freunde um alle Menschen machen?! In ihrer Liebe für sie haben sie nur ein Geschehen zurückgehalten, das ohnehin recht bald geschehen könnte. So sehe ich keine Änderung in dem, was uns verheißen wurde, und die großen Veränderungen haben in diesem Rahmen ja bei den politischen und finanziellen Systemen begonnen.

Danke! Aber alles ist göttlich verfügt, und nichts wird das LICHT und die Liebe abhalten, sich auf der Erde zu manifestieren.

*Segen an Dich!
Mike Quinsey.*

Matthew – 22.Oktober 2008

1. Dies ist Matthew mit liebevollen Grüßen von allen Seelen auf dieser 'Station'. Obwohl die globale Wirtschaft und die Präsidentenwahl weltweit von größerem Interesse sind, beginne ich mit einem Thema, das Gefühle wie Enttäuschung, Desillusionierung und Zorn bei denen ausgelöst hat, die erwartet hatten, am 14.Oktober ein großes Lichtschiff zu sehen, sowie aus anderer Ecke Äußerungen wie: "Ich wusste, dass das ein 'Hoax' ist". Diese Ankündigung war kein Hoax, und wir würdigen jene strahlende Seele, die diese Botschaft über das Erscheinen des Raumschiffs empfangen und mutig weitergegeben hat.

2. Die Crew und die anderen Passagiere, die die Absicht hatten, an jenem Tag an eurem Himmel deutlich sichtbar zu sein, waren noch viel enttäuschter als ihr! Sie waren lange Zeit in einem Zustand des gespannt seins und der Bereitschaft! Ihr habt ihr geplantes Erscheinen nur einige Wochen lang erwartet; sie aber warteten bereits seit einigen Jahren auf ein Abnehmen der Kriegshandlungen und der Gewalt auf dem Planeten, damit Sicherheit gewährt sein würde für alle, die der Entschleierung ihrer Anwesenheit zujubeln würden. Sie hegen andererseits nicht Zorn gegen jene innerhalb der Regierung, die ihre unleugbare Existenz gering schätzen und gleichzeitig aber Waffengattungen entwickeln, die diese Raumschiffe vernichten sollen. Auch fühlt die Besetzung des Raumschiffs sich nicht desillusioniert, weil einige, die sehnsüchtig gewartet hatten, das Raumschiff sehen zu können, nun die Besatzung beschuldigen, ihr Versprechen gebrochen zu haben oder für zu 'schwach', zu 'weich' erklären, mit all den Potenzialen am Himmel und am Erdboden zurechtzukommen, oder sie für 'übermäßig dumm' erklären, weil sie dieses Datum, zu dem sie sich zeigen würden, überhaupt zur Kenntnis gebracht haben.

3. Es ist in der tat so, dass aufgeklärte Quellen telepathischer Informationen sich mit spezifischer Nennung von Zeitpunkten für irgend ein Ereignis zurückhalten – aufgrund der vielen Variablen, die eine Situation oftmals verändern können und es in der Tat auch tun; – wenn ihr unsere vorteilhafte Gesamtübersicht hättet, könntet ihr – wie wir – die Auswirkungen konstanter energetischer Fluktuationen verstehen. Wenn euch präzise Daten gegeben werden würden, würde dies Hoffnungen und Optimismus in euch wecken; und wenn dann ein solcher Zeitpunkt aus zwingendem nicht eingehalten werden könnte, ist es nur natürlich, wenn ihr empfindet: "*Sie lassen uns im Stich*". – Andererseits ist auch klar, dass ihr dessen überdrüssig seid, immer nur das Wort "bald" zu hören,

und dass ihr daher konkrete Nachweise dafür wünscht, dass das Ganze nicht Fantasie ist, wenn es heißt, dass eure Weltraum-Bruderschaft euch hilft, die Gewalt und Korruption in der Dichte eurer dritten Dimension zu beenden. Das tun sie in der Tat absolute, doch da ihre Hilfe nicht in einer Form geschieht, die ihr *sehen* könnt (wie bei einem Elektriker, der eine fehlerhafte Verbindung erneuert), haben sich Zweifel hinsichtlich außerirdischer Hilfestellung eingeschlichen, zusammen mit der Befürchtung, dass es für die vielen prekären Situationen des Planeten keine Rettung geben könnte. Aber derartige Gefühle tragen nur noch mehr zur Verbreitung von Negativität bei; und daher bestand zunächst bei allen Beteiligten Übereinstimmung insoweit, dass der Plan für das Erscheinen in dieser seltenen Ausnahme der allgemein gültigen Voraussetzungen in dieser Zeitlinie das Datum, wann das Raumschiff sich enttarnen würde, bekannt gegeben werden könne. Was nun die Meinung betrifft, dass die Bekanntgabe des Datums töricht war, weil es den Dunkelkräften Zeit ließ, etwas Abartiges vorzubereiten, will ich euch sagen, dass sie in der Tat schon seit geraumer Zeit gut vorbereitet sind auf jede Minute, – so meinen sie zumindest –, die Welt daran zu hindern, die Wahrheit darüber zu erfahren, dass unsere Weltraum-Familie ständig präsent ist.

4. Ich glaube, man nennt das "nervtötend" ("*auf den Wecker gehen*" = "*Monday morning quarterbacking*"), wenn Kritik an den 'Spielern' dieser Szenerie geübt wird, denn deren 'Spielplan' verlief hervorragend bis zum letzten Augenblick, als er schief ging, – und deshalb kann es auch erst nach dieser Tatsache erklärt werden. In diesem Fall war der 'Spielplan', dass das Erscheinen eines großen Raumschiffs während eines Zeitraums von drei Tagen Allen zeigen sollte: "Wir kommen in Frieden – und nicht, um zu 'erobern!'", und dieser Plan ging schief kurz vor dem Moment, als das Raumschiff sich enttarnen sollte, als der Geheimdienst von der Erde aus dem Raumschiff-Kommandeur mitteilte, dass das Sicherheits-Netz auf dem Planeten gefährdet zu sein schien. Die Schlussfolgerung daraus war, dass ein Hinauszögern mit all seinen Auswirkungen weitaus besser sei als das Risiko der Möglichkeit, eine Gefahr für alle heraufzubeschwören, die voller Freude zusammenströmen, um den unwiderlegbaren Beweis zu sehen: "*Sie sind hier!*" Eure Weltraum-Bruderschaft begriff zwar, dass ihre Entscheidung heftige Reaktionen nach sich ziehen würde – bis hin zum Verlust ihrer Glaubwürdigkeit bei einigen Seelen, aber Sicherheit für Alle auf dem Planeten war und ist weiterhin der entscheidende Faktor, der ihr Handeln bestimmt. Während zwar die Bemühungen der Dunkelkräfte, das Raumschiff zu zerstören, vergeblich gewesen wären – große Raumschiffe haben weitaus leistungsfähigere Schutzmechanismen als die kleineren Erkundungs-Raumgleiter –, hätten jene Versuche jedoch einen lebensgefährlichen Strahlen-Fallout für die Bevölkerung bedeutet. Falls ihr zu denen gehört, die dieses Ereignis in der Familie und unter Freunden angekündigt haben, die euch nun auslachen: seid nicht bestürzt; – sie werden sehr wahrscheinlich in den Jubel einstimmen, wenn das Raumschiff wirklich erscheint.

5. Bitte denkt auch nicht, dass es nur negative Reaktionen auf diese Verzögerung gab! Mutter, bitte kopiere hier eine E-Mail ein, die ich dich bat, aufzuheben, denn sie ist ein liebenswürdiges Beispiel für die Anmut, in der viele Menschen reagiert haben.

"Junge! Wenn ich angesichts der Reaktion einiger Leute auf die "No-Show" ein Urteil abgeben sollte, würde ich auch nicht kommen wollen, wenn ich ein ET wäre. Tatsächlich ist es so: wenn ich meine eigene Reaktion auf dieses ganze Geschehen beurteile und meiner inneren Führung lausche, muss ich sagen, dass das Ereignis, so wie es nun ablief, eigentlich ein Erfolg war insofern, als es eine ganze Menge Leute veranlasst hat, darüber nachzudenken, was geschehen würde, wenn sie sich tatsächlich zeigen. Es ist somit wie eine 'Trocken-Übung', die Jeden dazu bringt, nachzudenken und sich darauf einzustellen. Sonst hätte das Ereignis möglicherweise buchstäblich den Verstand einiger Leute gesprengt. – was sind schon ein paar Wochen oder Monate nach all diesen Jahren?! Sie werden sich zum richtigen Zeitpunkt zeigen!"

6. Danke, Mutter. Viele Andere haben dieses Nichterscheinen auch mit Gleichmut, Geduld akzeptiert, ohne darüber ihre Überzeugung zu verlieren, dass das Raumschiff kommen wird, und das ist für erleuchtete, aufgeklärte Seelen in Körper oder Geist höchst erfreulich. Doch lasst mich korrigieren, was ich gerade sagte: "kommen" ist nicht das richtige Wort, denn das würde besagen, dass das Raumschiff aus eurer Nähe verschwunden wäre, und das ist nicht der Fall. Es ist so nah, dass einige wenige besonders eingestimmte Seelen seine "geheime" Präsenz spüren können, eine Tarnung, die augenblicklich aufgehoben werden kann – diese Tarnungs- und Enttarnungs-Technologie ist ganz

erstaunlich. Nachdem dies gesagt ist, wage ich hinzuzufügen, dass ihr das Raumschiff "bald" sehen werdet!

7. Dies ist ein guter Moment, etwas zu erwähnen, worüber ich nachgedacht habe. Leser, die mit meinen Botschaften und Büchern vertraut sind, wissen, dass ich den Begriff "Erstkontakt" nie verwende, und da dies doch ein populärer Sprachgebrauch ist, mögt ihr euch fragen, warum. Es ist deshalb, weil es besagen würde, dass es bisher keinen Kontakt zwischen der Erden-Menschheit und anderen Zivilisationen gegeben hätte; aber die Wahrheit ist doch: nur wenn es überhaupt kein Leben auf diesem Planeten geben würde, wären auch Seelen von anderen Zivilisationen nicht hier. Als der Planet in antiken Zeiten besiedelt wurde, erkannten die Menschen jede Wesen in ihrer Mitte, die von anderen Welten kamen, so wie alle, die da waren, über ihren Ursprung und ihr Erbe bescheid wussten. Aber in jüngerer Zeit haben die meisten Erdenmenschen das Gewahrsein darüber verloren, dass immer einige Seelen aus höheren Zivilisationen unter der planetaren Bevölkerung anwesend waren, und heutzutage wissen vergleichsweise nur Wenige, dass eine Anzahl hoch entwickelter Seelen aus dem äußeren Weltraum hergekommen sind, um an eurer Seite zu leben und zu arbeiten.

8. Seit Äonen sind Raumschiffe zu eurem Heimat-Planeten gereist, und seit gut über sechzig Jahren, sind Tausende davon in eurer Nähe gewesen, einschließlich Mutterschiffe, deren Besatzungen der Erde beigestanden haben – und ohne deren Hilfe der planetare Körper der Erde längst abgestorben wäre, und niemand von euch wäre heute mehr da. Obwohl in den US-Medien nichts darüber berichtet wird, sind doch überall Sichtungen kleinerer Raumgleiter schon fast Routine; und diese Art Raumgleiter sind schon seit langem in isolierten Gegenden gelandet, wo ihre Sicherheit gewisse ist, zumeist im Fernen Osten und in Lateinamerika. Häufig mischen sich die Crews unter die Einwohner, die intuitive wissen, dass sie von fernen Heimatwelten kommen, und sie heißen sie willkommen. Die Besucher jedoch, die sich vor etwa fünfzig Jahren mit den Führern eurer Regierung trafen, wurden nicht in dem friedlichen Geist empfangen, in dem sie gekommen waren. Jene, die nicht getötet wurden, ließ man 'schallend abblitzen', als sie anboten, ihre Technologie weiterzugeben, um den Preis des Austauschs von Führungsleuten des Staates gegen solche, die allem Kriegstreiben Einhalt gebieten und die Waffenarsenale zerstören anstatt sie noch weiter auszubauen.

9. Da sind die Zivilisationen, die in der hohlen Erde leben, und die gelegentlichen Zusammentreffen einzelner oder mehrerer von ihnen mit Leuten von der Erdoberfläche; Admiral Byrd's Tagebuch beschreibt den freundlichen Empfang seiner Gruppe und die Schönheit der dortigen Umwelt. Und telepathische Kommunikation zwischen einigen Seelen auf der Erde und solchen von anderen Zivilisationen geschahen "so gut wie ständig".

10. So weiß ich nun nicht, wie der Begriff "Erstkontakt" geprägt wurde, und ich muss einräumen, dass ich auch nicht genau weiß, was er für die bedeutet, die ihn verwenden. Ich vermute jedoch, dass er sich auf den Tag bezieht, wenn überall auf der Welt Begrüßungen mit Händeschütteln und Umarmungen geschehen können und die lange währende Vertuschung ("cover-up") ein Ende hat – mit donnernden "Hurra!"-Rufen! Und das wird in der Tat ein Kontakt von großer Tragweite sein: es wird der erste Kontakt in der bewussten Erinnerung der meisten Erdenmenschen sein.